



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
*SPD-Kreistagsfraktion Fulda*

[SPD-Kreistagsfraktion Fulda | Vor dem Peterstor 10 | 36037 Fulda](#)

**Fulda, 21. Mai 2019**

	<b>Sitzung des Kreistags</b>	<b>Inhalt / Anlass</b>
<b>Antrag</b>	<b>17.06.2019</b>	<b>Schutz Weidetiere und Wolf</b>
<b>Beschluss:</b>	Herr Gerhard Müller bringt den Antrag ein. Er erläutert, dass die Landesregierung inzwischen entsprechende Maßnahmen angekündigt hat und der Antrag deshalb zurückgezogen wird	

**Antrag der SPD-Kreistagsfraktion**  
**Schutz Weidetiere und Wolf**

**Resolutionsantrag:**

Der Kreistag des Landkreises Fulda fordert die hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz dazu auf, Maßnahmen zu ergreifen, die einen Interessenausgleich von Landwirten und Schäfern mit ihren Weidetieren auf der einen Seite sowie dem Wolf auf der anderen Seite zum Ziel haben.

Die durch das Ministerium zu ergreifenden Maßnahmen sollen die Sorgen der Landwirte und Schäfer um ihre Weidetiere ernst nehmen und gleichzeitig dem Wolf einen angemessenen Platz in unserem ländlich geprägten Landkreis Fulda zubilligen.

**Begründung:**

In Funk und Fernsehen sowie in der Presselandschaft wurde in der Vergangenheit häufig von Wölfen berichtet, die durch die einzelnen Bundesländer ziehen. Erst jüngst berichtete die Fuldaer Zeitung (Mittwoch, 15. Mai 2019), dass ein Wolf in der Gemeinde Mittelkalbach drei Schafe gerissen habe

Maßnahmen könnten sein:

- finanzielle Förderung von Herdenschutzhunden und wirksamen Umzäunungen,
- eindeutige Entschädigungsregelungen (bislang basieren diese auf Freiwilligkeit).

Der Hinweis vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, entnommen aus der Fuldaer Zeitung vom 15. Mai 2019, dass eine entsprechende Entschädigungsrichtlinie zwar in Arbeit sei, aber nicht in allernächster Zukunft fertiggestellt werde, ist nicht akzeptabel.